



KRIEG

Warum lässt
Gott das zu?



*Als Jesus das Volk sah,
jammerte es ihn.
Denn sie waren verschmachtet und
zerstreut wie Schafe ohne Hirten.
Da sprach er zu den Jüngern:
Die Ernte ist groß,
aber es gibt nur wenige Arbeiter.
Darum bittet den Herrn der Ernte,
dass er Arbeiter in seine Ernte sende.
Mt 9,36.37*

*Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei; seht zu und erschreckt nicht.
Denn es muss geschehen. Aber es ist noch nicht das Ende.
Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere;
und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort.
Das alles aber ist der Anfang der Wehen.
Mt 24,6-8*



EinBlick



st. mōtthäus
Gott und Menschen lieben

Editorial	4	Kinder	22
Krieg – wie kann Gott das zulassen?		Jugend	26
<i>Thomas Bachmann</i>	5	Ehe, Frauen, Männer	27
Jesus, der ganz andere Herrscher		Glauben vertiefen	28
<i>Oliver Schäfer</i>	8	Senioren	29
Es gibt immer Hoffnung	11	Musik & Kreativität	31
<i>Sabine Gleiss</i>		Kirche für andere	32
Matthäus-Engel packen mit an	11	<i>Weihnachtsfreude/Rumänien, Kongo, Asylhelferkreis Aufwind, Ukraine-Hilfe</i>	
<i>Albrecht Fietz & Sokol Hoxha</i>		Kontakte, Impressum	39
Kleine Kanzel: Blick nach oben	14	Wir suchen	40
<i>Thomas Bachmann</i>			
Gemeinde erlebt	16		
<i>Outdoor-Impressionen</i>			
<i>Andocken & Vernetzen</i>			
Gottesdienstformen	18		
Gottesdienstplan	20		

LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES EINBLICKS!

In dieser Ausgabe wollen wir dem Thema „Krieg“ und der derzeit beunruhigenden Entwicklung in der Ukraine nachgehen. Immer wieder fragen sich manche Zeitgenossen: Wie kann ein liebender Gott so etwas zulassen? Als Christen vertrauen wir vor allem dem Wort Gottes in der Bibel und dem, was Jesus zu diesen relevanten Themen des Lebens gesagt hat.

Und so hoffen wir, dass Sie in dieser Ausgabe Inspiration und Gedanken zum Weiterdenken finden und sich Gelegenheiten bieten, in Ihrem konkreten Alltag christliche Anregungen und Antworten weiterzugeben an Menschen, die Orientierung für ihr Leben suchen.

Wir freuen uns über wachsende Normalität im Alltag und dass es wieder möglich ist, gemeinsame Aktivitäten zu planen. Viele Bereiche der Gemeinde blühen neu auf und Sie sind eingeladen, wieder live und vor Ort am Gemeindeleben und an (in) den Gottesdiensten teilzunehmen.

Schön, dass Sie zu unserer Gemeinde gehören, ob ganz nah oder mit gewissem Abstand. Sie sind uns wichtig und wir hoffen, Ihnen mit diesem Einblick genügend Einblick in unsere St. Matthäusgemeinde bieten zu können.

Gottes Segen und viel Erholung und Erfrischung – ob im Urlaub anderswo oder hier in Augsburg.

Ihr

THOMAS BACHMANN



KRIEG

TITELTHEMA

– wie kann Gott das zulassen?

Seit nunmehr vielen Wochen sind wir Zeugen eines Kriegs, der uns näher ist, als uns lieb ist. Die Kriegsgeneration wird schmerzhaft erinnert an Erfahrungen in Bombennächten, mit Flucht und Vertreibung und in vielen von ihnen wachen traumatische Erinnerungen auf. Die jüngere Generation hat überhaupt keine unmittelbare Berührung mit Krieg erleben müssen - bisher.

Vielen Menschen macht die Kriegsgefahr Angst und es begegnet uns (wieder) vermehrt die Frage: Wie kann ein liebender Gott das alles zulassen?

In dem Wissen, dass es hier keine schnellen und einfachen Antworten gibt, will ich aber ein paar Gedanken zum Weiterdenken wiedergeben, die uns helfen sollen, eine biblische Sicht auf diese Frage zu gewinnen.

Wie können wir das zulassen?

Man könnte mit gutem Recht die Frage einfach mal umdrehen. Der Schöpfer des Lebens und dieser Welt hat uns diese Welt und das Leben als Aufgabe anvertraut. So wird es uns in den ersten Kapiteln der Bibel geschil-

dert. Ebenso wird dort deutlich, dass die Ursache von Krieg und Konflikten nicht in Gott zu finden ist. Vielmehr entscheidet sich der Mensch, nicht auf Gott zu hören und mit dem Brudermord Kains an Abel beginnt das Dilemma. Es ist Gott, der dem Menschen zu Hilfe kommt. Zuletzt, indem er selbst Mensch wird und unsere ganze menschliche Schuld auf sich nimmt. Gott gibt uns Menschen erneut einen Auftrag. Indem wir uns die Versöhnung mit Gott (selbst) schenken lassen, traut er uns erneut zu, mitten unter uns das Reich der Liebe und des Friedens aufzubauen. Ich habe dazu eine gute Geschichte gehört: *Ein Mann sitzt beim Friseur und der Friseur fragt ihn: „Wie kann Gott denn all das Leid und die Kriege in der Welt zulassen?“ Der Mann sagt nichts. Draußen wieder auf der Straße fällt dem frisch Geschnittenen auf, dass es da viele Menschen gibt, die eine unmögliche Frisur haben. Manche haben sich wohl Wochen lang nicht beim Friseur blicken lassen. Der Mann stürmt in den Friseursalon zurück und schreit den Friseur an: „Wie können sie es zulassen, dass*



> KRIEG – WIE KANN GOTT DAS ZULASSEN?

© Adebstock

all die Menschen da draußen ohne Haarschnitt herumlaufen?“ Der Haarkünstler antwortet empört: „Wollen sie etwa mich dafür verantwortlich machen, dass diese Menschen so herumlaufen? Sie müssten nur zu mir kommen und dann würde ich ihnen eine anständige Frisur verpassen.“

Die Menschen müssen zu Jesus kommen. Er verändert Leben. Das ist die Erfahrung unzähliger Menschen, deren Leben zuvor von Hass und Gewalt geprägt war oder denen es schwerfiel, andere Menschen zu lieben. Gott schenkt uns Menschen ein verändertes Herz, wenn wir zu ihm kommen.

HERR SENDE MICH!

Eine zweite biblische Herangehensweise an das schwere Thema Krieg ist der ersten ähnlich. Indem ich erkenne, wie Gott sein Reich in diese Welt kommen lässt, ergibt sich die einzig schlüssige Antwort in meiner Bereitschaft, mich als Gottes Mitarbeiter ihm voll und ganz zur Verfügung zu stellen. Schon die ersten Jünger mussten lernen, dass Jesus eben nicht der politische Messias ist, der die Römer aus dem Land schmeißt und mit harter Hand „die Bösen“ vertreibt. Jesus sagte: **„Mein Reich ist nicht von dieser Welt“**. Das Reich Gottes folgt einer anderen Logik. Das Böse ist nicht nur da drau-

ßen. Krieg beginnt nicht zwischen Staaten. Er beginnt in den Herzen der Menschen. Und nur Menschen, deren Herzen durch Gottes Liebe neu geworden sind, taugen für Gottes Friedensmission.

Gott sucht Menschen, die sagen: „Genug ist genug!“ Leid, Krieg und Unrecht dieser Welt müssen eine Leidenschaft in uns erwecken, dagegen aufzustehen. Leidenschaft entsteht durch Leiden. „Es lässt mich nicht mehr kalt. Ich möchte was ändern.“ Wie ging Jesus mit Leid um? In den Evangelien lesen wir dazu herausfordernde Sätze: **„Als Jesus das Volk sah, jammerte es ihn. Denn sie waren verschmachtet und zerstreut wie Schafe ohne Hirten. Da sprach er zu den Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.“** Mt 9,36.37 Jesus ging und geht bis heute das Leid der Menschen an die Nieren. Als Antwort gibt er uns zwei Worte: **beten und senden**. Durch Beten wird unser eigenes Herz verändert und wir verbinden uns mit Gott, der uns seine Kraft und Liebe schenkt. Und durch Sein Senden wird unser Wunsch zu helfen praktisch. Wir können etwas tun. Und auch in dem aktuellen Konflikt haben sich zahlreiche Initiativen gegründet, um zu beten und konkret zu helfen. Das ist wunderbar.

ES WIRD IMMER KRIEGE GEBEN.

Leider ist auch das eine Antwort, die man geben muss.

Das Reich Gottes ist mit Jesus zwar angebrochen, aber es wird erst vollendet, wenn er wiederkommt. Er selbst sagt in den Endzeitreden voraus: *„Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei; seht zu und erschreckt nicht. Denn es muss geschehen. Aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort. Das alles aber ist der Anfang der Wehen.“* Mt 24,6-8

Warum lässt Gott das zu? Er könnte das alles sicher beenden und er wird es beenden, wenn Jesus wiederkommt. Petrus schreibt dazu in seinem Brief, dass Gott noch Geduld hat. Er möchte nicht, dass Menschen verloren gehen. Darum ist jetzt die Zeit der Umkehr. Gott hat alles getan. Er ist nicht schuld an Krieg und Vertreibung. Er hat uns einen Weg zum Frieden gezeigt. An Ostern hat Jesus all das Böse überwunden und besiegt. An Ostern sehen wir, was Gottes gute Absicht für uns Menschen ist: Neues Leben, das stärker ist als der Tod. Wer glaubt, der lässt sich inmitten der Schrecken dieser Welt nicht kleinkriegen. Ich wünsche uns gerade in dieser Zeit ein unerschütterliches Vertrauen zu Gott, dass wir trotz aller Umstände mit der Gewissheit leben, dass unser Vertrauen in die Gegenwart und Liebe Gottes stärker ist als alles Leid der Welt.

THOMAS BACHMANN



GEBET FÜR DEN FRIEDEN

Dienstags um 19:00 Uhr
gibt es in unserer Kirche
Gebet für den Frieden

Jesus, der ganz andere Herrscher

**ALS DIE ZEIT
ERFÜLLT WAR,
DA SANDTE GOTT
SEINEN SOHN.**

(Galater 4,4)

Jesus kam in eine Zeit voller Umbrüche, politischer Umwälzungen und totalitärer Herrscher. König- und Kaiserreiche lenken die Geschicke der einzelnen Menschen. Durch Machtmissbrauch jagen sie den Menschen mit ihrem Regierungsstil voller Willkür Angst und Schrecken ein.

Der große römische Kaiser Caligula hatte den Wahlspruch: „Sollen sie mich hassen, solange sie mich fürchten.“ Offensichtlich war das Führen durch Unterdrückung und Angst ein beliebtes Machtinstrument im Führungsstil, ganz nach dem Motto: „Nur wer Angst hat, strampelt sich richtig ab.“

man, dass durch Globalisierung und Digitalisierung der Mensch es endlich geschafft habe, das Zeitalter der Autokraten samt trennender Mauern endgültig zu beenden. Das liberale Demokratiekonzept feierte die neue Weltordnung grenzenloser Freiheit.

Dreißig Jahre später muss man leider ein ernüchterndes Resümee ziehen. Die Studie „Welt aus Mauern“ von Tobias Prüwer zeigt, statt des erhofften Abbaus erwachsen überall neue Barrieren und alte werden wieder erneuert. Auf dem Globus existieren 70 Grenzmauern oder befinden sich in Planung, das sind fünf Mal so viele wie zur Zeit des Mauerfalls 1989.

Wie sieht es heute aus? In mancherlei Hinsicht war die Zeit kurz nach dem Jahr Null unserer heute ähnlich. Wir leben auch in einer Zeit des Umbruchs, voller Ängste und Ungewissheiten. Eine Welt in Aufruhr, immer mehr Krisen und Kriege.

Neben der Macht der Mauern wächst heutzutage die Aggressivität und Totalität der Autokraten und populistische Führer, die über das Los einzelner Menschen und ganzer Nationen entscheiden. Was sagte Jesus

Noch vor dreißig Jahren dachte



über solche Machthaber und welchen Regierungsstil schlägt Er vor? **„Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker unterdrücken und die Mächtigen ihre Macht über die Menschen missbrauchen. Bei euch soll es nicht so**

König Jesus war ein ganz anderer Herrscher. Sein Reich ist nicht von dieser Welt, aber mit ihm beginnt die Königsherrschaft, die so ganz anders ist. Jesus gebraucht seinen Einfluss, indem er dient, statt angstvolle Befehle auszusprechen. Was Jesus den Menschen sagte, lebte Er selber vor und gibt uns damit heute ein Beispiel.

Das tat er, indem er sich niederkniete und die schmutzigen Füße der Jünger wusch und trocknete. Die Fußwaschung drückt dies bis heute für uns aus: Es ist die dienende Liebe Jesu, die uns aus unserem Hochmut herauszieht und uns „rein“ macht. Er dient den Menschen sogar so weit, dass er für sie am Kreuz stirbt.

Anders als bei anderen Herrschern, finden wir hier den Ausdruck der Totalität Jesu im Sich-Geben und Sich-Schenken bis in den Tod hinein. Bereits im Alten Testament wird der Regierungsstil von Jesus angekündigt: **„Siehe, dein König kommt zu dir: Gerecht und siegreich ist er, demütig auf einem Esel reitend ...“** (Sach.9,9). Er vereinte die unendliche Majestät und völlige Demut. Die vollkommene Gerechtigkeit und die grenzenlose Gnade.

Jesus hat kulturelle und religiöse Grenzen überwunden. Die Mauern der Ablehnung, Verurteilung und Distanz hat er mit seiner Liebe bezwungen. Mit diesem Regierungsstil gewinnt er bis heute Einfluss und lädt uns ein, in seinem Reich mitzuwirken. Es ist gut zu wissen, dass es ein Reich gibt, das nicht zusammenbrechen kann. Ein Reich, in dem Jesus mit Frieden, voller Hoffnung und Freude herrscht. Der gute Absichten mit dem Menschen hat und das absolut Beste vor hat. Ein Reich, in dem das Geschick jedes einzelnen Menschen in guten Händen liegt. Ein Reich, in dem auch die Zukunft mit ihm hoffnungsvoll und ohne Willkür oder Machtmissbrauch sein wird. **OLIVER SCHÄFER**



sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll eurer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein“(Mt.20, 25-27).

„Er kam, um zu dienen und sein Leben als Lösegeld hinzugeben, damit viele Menschen aus der Gewalt des Bösen befreit werden“ Mk 10,45).

The Chosen



**STAFFEL 2 IN DEUTSCH
IN DER APP SEIT 22. MAI 2022
ALS DVD AB 26. AUGUST 2022 ERHÄLTlich**

The Chosen ist die erste Serienverfilmung über das Wirken von Jesus und darüber, wie drastisch sich das Leben der Menschen verändert, die ihm begegnen. Sie wurde über Crowdfunding finanziert und hat sich binnen kürzester Zeit zu einem Phänomen mit über 400 Millionen Zuschauern entwickelt. Die Serie zeigt einen derart menschlichen Jesus, wie man ihn bisher noch nicht gesehen hat: warmherzig, humorvoll, einladend. Und so unwiderstehlich göttlich,

dass man begreift, warum die Menschen alles stehen und liegen lassen, um ihm zu folgen.

Die ersten beiden Staffeln stehen ab 26. August 2022 komplett in der deutschen Fassung zur Verfügung. Ein deutschsprachiges Internetportal für The Chosen findet man auf **www.the-chosen.net**

Dort kommt man zur kostenlosen App und kann auch die Serien-DVDs bestellen, ebenso den Roman dazu, sowie Andachtsbücher und sonstige Guides. Sehr lohnenswert!



DVD's, Andachtsbuch, Roman und Workbook zur Staffel 2 auf deutsch ab 26.08.2022 bei www.the-chosen.net



Es gibt immer Hoffnung

Wir Menschen haben eine natürliche Sehnsucht nach Glück und Wohlbefinden, sowohl körperlich als auch geistig. Dafür können wir selbst Sorge tragen. Mit Bewegung und guter Ernährung halten wir den Körper fit. Begegnungen mit Freunden und Familie stillen unser Bedürfnis nach sozialem Rückhalt. Die Verbindung mit Gott nährt unsere Seelen und gibt uns Sicherheit. Was aber, wenn uns Gewohntes plötzlich entrisen wird? Wenn unsere Welt von außen erschüttert wird und wir keinerlei Einfluss auf die Geschehnisse haben? Wenn um uns Menschen leiden ... wie können wir helfen? Wie können wir uns selbst helfen, um die Kraft dazu aufzubringen? Nun, dieses Dasein war nie dazu bestimmt, immer glücklich und leidlos zu sein. Die gute Nachricht lautet: Es gibt immer Hoffnung.

Bis vor drei Jahren wiegten wir uns in Europa in ziemlicher Sicherheit. Der zweite Weltkrieg liegt lange zurück, alle unmittelbaren Krisen sind geografisch weit entfernt. Dann kommt Corona. Soziale Kontakte werden auf ein Minimum reduziert. Die persönliche Frei-

heit stark eingeschränkt. Nach über zwei Jahren endlich ein Aufatmen. Das Virus ist im Griff. Doch an anderer Front entwickelt sich bereits die nächste Krise. Russland greift die Ukraine an. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Wir müssen und wollen helfen. Nach dieser nicht enden wollenden Krisenzeit sind die Kräfte jedoch bei vielen aufgezehrt. Manch einer ist wie gelähmt, gar abgestumpft angesichts der allabendlichen Fernsehnachrichten von Gewalt, Leid und einem Planeten, der unter unserem Gewicht zusammenzubrechen droht. Das ist nicht ungewöhnlich. Doch verharren sollten wir in diesem Zustand nicht.

In Spr 3,27 heißt es, „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, **wenn deine Hand es vermag.**“ Die Fähigkeit zu helfen wiederzufinden, ist unsere christliche Pflicht. Selbstfürsorge ist dafür unerlässlich. Was also tun?

Gott selbst ist unsere größte, unerschöpfliche Kraftquelle. Er verspricht uns alles: Trost und Ermutigung finden wir in der Bibel, im Gebet, in der Gemeinschaft. Psalm 50, 15: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.“ Gott möch-

te, dass wir unsere Sorgen auf Ihn werfen, dass wir bei Ihm Zuflucht suchen. Es ist nicht an uns zu wissen, wie und wann Besserung kommt. Wir dürfen uns aber darauf verlassen, dass sie kommt durch Ihn. Wir dürfen den Schmerz zulassen, dürfen hinsehen, dürfen uns schwach fühlen und in Seiner Liebe Geborgenheit finden.

Er gibt uns die Kraft, uns täglich um uns zu kümmern. Um diesen Körper auf dieser Welt. Wir müssen nur auf Ihn vertrauen und die nötigen Schritte tun. Wir sind dazu in der Lage, den Tätigkeiten nachzugehen, die uns nähren – sei es Musik, Sport oder Zeit in der Natur verbringen. Wir können das Gespräch suchen, wenn uns die Welt über den Kopf zu wachsen scheint. Wir dürfen **in Gott wachsen** und dann für unsere Mitmenschen da sein. Nicht alleine. Mit Ihm immer an unserer Seite. Mit unseren Glaubensgeschwistern, die alle das Gleiche durchmachen. Die alle auf Gott vertrauen, Hoffnung aus Seiner Güte schöpfen. Wir sind dem Unheil nicht ausgeliefert. Ganz im Gegenteil. Das Heil ist uns sicher.

St. Matthäus-Engel packen mit an

An jeweils zwei Tagen in der Woche fahren **Carolyn Kreuzer** und **Nikola Wilmeroth**, manchmal begleitet von weiteren helfenden „St-Matthäus-Engeln“, nach Schloss Hurlach zu **Jugend mit einer Mission**, um dort vor Ort ganz praktisch das Ukraine-Flüchtlingshilfe-Projekt zu unterstützen. Da das dortige Mitarbeiterteam während der Corona-Jahre um mehr als die Hälfte geschrumpft war, fordert das momentane Ukraine-Flüchtlingshilfe-Projekt die Mitarbeiterschaft bis an ihre Grenzen. Es gibt viel zu tun. Und da kommen unsere „St-Matthäus-Engel“ gerade wie gerufen.

Anfangs war das nicht ganz einfach. Die Flüchtlings-Situ-

ation war so schnell entstanden, dass stündlich improvisiert werden musste und daher die Situation Spontaneität und Flexibilität von jedem einforderte. Hinzu kam, dass man sich erst kennenlernen musste. Aber wie Carolyn heute sagt: „Inzwischen hat sich vieles eingespielt, das Miteinander ist herzlich und die Atmosphäre harmonisch und auch aus geistlichem Blickfeld gesehen, aufbauend und glaubensermutigend.“ Wir, also die Matthäus-Gemeinde, sind natürlich stolz auf unsere „Engel“ und sagen: „Wir stehen hinter euch!“

Im Folgenden lassen wir **Sokol Hoxha** von *Jugend mit einer Mission* berichten, wie sich die Flüchtlingsarbeit in Hurlach gestaltet:

UKRAINE-HILFSPROJEKT VON JMEM-HURLACH

Liebe Grüße aus dem Schloss Hurlach. **Nach drei Monaten Krieg in der Ukraine möchte ich euch von**

unseren Hilfsaktionen für Ukraine-Flüchtlinge berichten.

Von Anfang an hatten wir als missionarische Schlossgemeinschaft geplant, dass wir längerfristig ukrainische Flüchtlinge von der polnischen Grenze abholen wollen, sie dann hier im Schloss zwischenzeitlich übernehmen und sie dann in der Region an Privatunterkünfte vermitteln. Ich bin froh, dass sich dieser Plan erfolgreich umsetzen ließ und wir inzwischen ca. 130 überwiegend ukrainische Frauen und Kinder bereits privat unterbringen konnten. Momentan sind es um die 35 Ukrainer, die im Schloss vorübergehend wohnen, aber auch das ändert sich täglich. Sobald wir eine neue Gastfamilie gefunden haben, können wir die Flüchtlinge gleich weitervermitteln. Gerade jetzt ist unser ukrainischer Mitarbeiter Ruslan Garbar an der polnisch-ukrainischen Grenze und sicherlich wird er wieder neue Flüchtlinge mitbringen,



Schloss Hurlach

wenn er am kommenden Samstag zurückkommt.

Was mich sehr berührt, ist die große Hilfsbereitschaft in unserer Region, Flüchtlinge privat aufzunehmen. Neben der Unterkunftsvermittlung haben wir auch versucht, Hilfsgüter zu organisieren. Rund 70 Tonnen Hilfsgüter konnten wir bisher sammeln und mit Lkws, Bussen und Anhängern an die polnisch-ukrainische Grenze bringen. Dort steht uns eine Lagerhalle zur Verfügung, in der abgeladen wird. Dann kommen Mitarbeiter von *Jugend mit einer Mission*, die in der Ukraine tätig sind, und auch Helfer von ukrainischen Kirchengemeinden, um



Eingekaufte Spenden von St. Matthäus

alle Hilfsgüter wieder einzuladen und diese dann unter den Flüchtlingen in der Ukraine zu verteilen.

Das JMEM-Zentrum in Ternopil kümmert sich z. B. um über 2.000 Flüchtlinge. Das zeigt, wie sehr diese Güter gebraucht werden und wie notwendig sie sind. Einem anderen JMEM-Zentrum in Kiew fehlen Räumlichkeiten mit Luftschutzkellern. Daher dürfen sie keine Flüchtlinge aufnehmen. Aber sie bekochen und versorgen hunderte von Schutzsuchenden Einwohnern in den U-Bahnschächten der ukrainischen Hauptstadt.

Dazu möchte ich an dieser Stelle mein ganz besonderes Dankeschön aussprechen an die vielen Menschen, die großzügig gespendet haben, mit Geldern, Ess-Paketen, Sach- und medizinischen Spenden, Kleidern und vielem mehr.

Wie geht es weiter? Wir würden gerne weitermachen, solange es geht und die Möglichkeit dazu besteht. Wir haben im Garten ein großes Zelt aufgestellt, wo wir die Hilfsgüter sammeln, die aus der Region bei uns zusammengetragen werden, um sie dann von hier aus, wie



Kinderkleider für Geflüchtete im Schloss Hurlch, zusammengestellt von unseren St. Matthäus-Mitarbeitern

zuvor beschrieben, in die Ukraine zu transportieren. Momentan sammeln wir hauptsächlich Lebensmittel, Medikamente und Hygiene-Artikel, Verbandsmaterial, Power-Banks und ab jetzt auch Sommer-Kleidung und freuen uns natürlich auch auf Unterkunftsangebote für Flüchtlinge.

Mit diesem kurzen Update sage ich nochmal vielen, vielen Dank an alle Freunde und Gemeinden, die mit uns zusammen im Gebet und ganz praktisch diese Ukraine-Hilfsaktion mittragen. **ALBRECHT FIETZ**



© Gerald - pixabay

KLEINE KANZEL

Der Blick nach oben, wenn es unten schwierig ist

Krieg bedroht uns Menschen. Das war immer schon so und es ist bis heute so. Fühlen Sie sich bedroht? Haben Sie Angst, wenn sie davon hören, dass uns ein Krieg treffen könnte?

Bei aller Friedenthematik des Evangeliums müssen wir einen klaren Blick dafür behalten, was uns von Gott verheißen ist und was nicht. Wir müssen sehr deutlich verstehen, was Jesus gemeint hat ...

Zum einen mit dem Ausspruch: **„Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.“** Joh 14,27.

Zum anderen mit der Aussage: **„Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert.“** Mt 10,34

Offensichtlich hat Jesus nicht gemeint, dass mit seinem Kommen und Wirken die Menschen untereinander Frieden hätten – einfach so.

Jedem denkenden Menschen ist das sicherlich klar. Gott hat uns Menschen ein Friedensangebot gemacht und gesagt: **„Von meiner Seite her ist der Krieg zu Ende! Ihr habt euch gegen mich aufgelehnt, mich vergessen, getan, was ihr wolltet und damit Sünde und Schuld auf euch geladen. Das hat euch Tod und Verderben gebracht, und das bringt euch unweigerlich in die Hölle, weil ihr vor meinem Gericht am Ende der Zeit nicht bestehen könnt. Mein Angebot ist daher: Glaubt an Jesus, er bringt meine Versöhnung zu euch. Durch diesen Glauben bekommt ihr ein neues Herz und meinen Frieden geschenkt. Durch den Glauben seid ihr frei von Schuld und kommt nicht ins Gericht (und Verderben).“**

Da Gott seinen Menschen die Freiheit zur Wahl geschenkt hat, bis Jesus wiederkommen wird, werden



© AdobeStock

Kriege weitergehen. Warum? Weil viele sich seinem Ruf nicht anschließen, weiter ihr eigenes Leben ohne seine Kraft und Vollmacht leben und ihre Entscheidungen eigenmächtig treffen. Die Bibel nennt uns noch eine weitere Wirklichkeit, mit der wir rechnen müssen: Die Wirklichkeit Satans (auch Teufel, Widersacher, Durcheinanderbringer, Lügner usw. genannt), unter dessen Einfluss diese Welt durch ihre Gottvergessenheit geraten ist. (Eph 2,2)

Die Welt ist nicht ideal, so wie sie jetzt ist, bis Jesus sie vollkommen erneuern wird. Und wenn ein Christ ernsthaft das Evangelium lebt, dann kann es sogar sein, dass unter den

eigenen Familienmitgliedern kein Frieden ist, weil ein Teil der Familie nicht mit dem Weg und den Überzeugungen des Christen übereinstimmt. Deshalb sagt Jesus, dass er das Schwert bringt. Nicht weil er es so will, nicht weil wir als Christen damit zum Krieg oder zur Aggression aufgerufen sind – im Gegenteil. Sondern weil sich Menschen gegen den Willen Gottes auflehnen und ihrer Aggression freien Lauf lassen.

Darum schildert Jesus die Endzeit sehr realistisch: ***Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei*** Mt 24,6.

Das alles soll uns aber nicht schrecken, sagt Jesus. Darauf sollen wir nicht fokussiert sein. Als Menschen

des Glaubens sind wir berufen, Seinen Frieden zu jeder Zeit weiterzugeben, weil es um eine ewige Erlösung geht: an Freund und Feind. Ob die Sonne scheint oder ob es regnet. Ob Friedenszeit ist oder Kriegszeit. Ob eine Naturkatastrophe über uns hereinbricht oder wir die Schöpfung genießen können: Für uns gläubige Menschen gilt, was Jesus im Zusammenhang mit all den schrecklichen Dingen sagt, die in dieser Welt noch passieren können: ***„Wenn aber dies alles anfängt, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“***

PFARRER THOMAS BACHMANN



Unsere Film-Crew
und Segnungs-Team
auf dem Bayerischen
Kirchentag 2022

Mitschnitt zum
Ansehen auf
[www.youtube.com/
watch?v=-pxNFzaY0w](https://www.youtube.com/watch?v=-pxNFzaY0w)
oder QR-Code:





Impressionen vom Himmelfahrtsgottesdienst am Kuhsee



ANDOCKEN & VERNETZEN

Du hast Lust, mal wieder aktiv zu werden, auf geistlichen Austausch und gute Gemeinschaft? Du bist neu in St. Matthäus und möchtest ankommen?

Wir sind vier junge Leute und haben den Traum, die jungen Erwachsenen der Gemeinde besser zu vernetzen. Außerdem möchten wir in einer lockeren und offenen Atmosphäre die Möglichkeit zum Andocken für Neue bieten. Dafür wollen wir mit Gleichgesinnten einmal im Monat eine Aktion starten – ein Ausflug, Grillen am Lech, Spieleabend, etc. – bei der alle jungen Erwachsenen von 20 bis Ende 30 herzlich willkommen sind.

Bist du dabei? Los geht's am 15.07. um 19:30 Uhr zu Skyline, Sunset und chilligem Worship am Bismarckturm (Bismarckstraße 18, 86356 Neusäß).

Melde dich gerne bei uns: JungeErwachsene@matthaeus-augsburg.de oder komm in unsere WhatsAppgruppe (QR-Code).



Wie wir feiern

Ein besonderes Merkmal unseres Gemeindelebens sind die wöchentlich wechselnden Gottesdienstformen. Sie spiegeln die Vielfalt an persönlichen Prägungen und unterschiedlichen Erwartungen wider. Gelegentlich können sich die einzelnen Formen um eine Woche verschieben. Beachten Sie dazu bitte den Gottesdienstplan auf der folgenden Doppelseite.



LITURGISCHE FORM

Am ersten und dritten Sonntag eines jeden Monats feiern wir den Gottesdienst weitgehend nach der traditionellen lutherischen Ordnung. Dies schließt am ersten Sonntag die Feier des Abendmahls ein. Das Gesangbuch hilft auch Ungeübten, sich mit den seit Generationen bewährten, tiefen Ausdrucksformen unseres Glaubens zurechtzufinden.

OFFENE FORM

Die Gottesdienste am zweiten Sonntag eines Monats eignen sich besonders auch für Menschen, die aufgehört haben, traditionelle Gottesdienste zu besuchen und deren Musikgeschmack eher in einer modernen Richtung liegt. Glaubens- und Kirchenfernern wollen wir durch eine inspirierende Botschaft zu alltagsrelevanten Themen ermöglichen, vielleicht erstmalig oder ganz neu an Gott „anzudocken“.

MISCHFORM

Am vierten Sonntag im Monat verbinden wir im Gottesdienst bekannte, von der Orgel begleitete Kirchenlieder mit modernen geistlichen Liedern, die mit Keyboard, Gitarre und anderen Instrumenten begleitet werden. Die Predigt greift aktuelle Lebensfragen auf. Wir freuen uns, wenn es gelingt, alle Generationen in einem Gottesdienst anzusprechen.

CHURCH NIGHT

Weitere Gottesdienste in offener Form finden an den ersten und dritten Sonntagabenden um 18:00 h unter dem Namen „ChurchNight“ statt.





© ben-white-unsplash

Livestream

Dank unseres Technikteams und der Investition ins Kameraequipment ist es möglich, alle Gottesdienste im Livestream zu verfolgen. Im Anschluss wird zukünftig jeder Gottesdienst geschnitten, sodass nur noch die Predigten zu sehen und zu hören sind.



PERSÖNLICHES GESPRÄCH, GEBET UND SEGNUNG

Der Treffpunkt für dieses Angebot unmittelbar nach dem Gottesdienst ist im Gebetsraum im Untergeschoss. Die zuständigen Mitarbeitenden sind an ihren Namensschildern zu erkennen.



TELEFONANDACHTEN

Jeden Tag unter
0821 60992475

Die Telefonandachten werden jeweils am nächsten Tag wiederholt.

KIRCHENCAFÉ

Im Anschluss an den Hauptgottesdienst laden wir in den Anbau der Kirche oder im Kirchhof zu Begegnungen und Gespräch im lockeren Rahmen ein (unter Vorbehalt coronabedingter Auflagen).



Alle
Infos zur
Kinderkirche
„Schatzinsel“
auf Seite
22

So 17.07. 5. Sonntag n. Trinitatis

10:00 h liturgisch 
 Pfarrer Thomas Bachmann
 18:00 h **ChurchNight**
 Pfarrer Thomas Bachmann

Do 21.07. Fokus Jesus!
 19:00 h Carolyn Kreuzer

So 24.07. 6. Sonntag n. Trinitatis
 10:00 h **Outdoor-Gottesdienst**
 mit **Sommerfest** 
 am Lech
 Pfarrer Thomas Bachmann

So 31.07. 7. Sonntag n. Trinitatis
 10:00 h Mischform
 Pfarrer Thomas Bachmann

So 07.08. 8. Sonntag n. Trinitatis
 10:00 h liturgisch 
 Pfarrer Thomas Bachmann

Mo 08.08. „Friedensfest“
 10:00 h ökumenisch am Kuhsee
 Pfr. T. Bachmann u. Pfr. Manfred Bauer

So 14.08. 9. Sonntag n. Trinitatis
 10:00 h offene Form
 Pfarrer i.R. Volker Nickel

So 21.08. 10. Sonntag n. Trinitatis
 10:00 h liturgisch
 N.N.

So 28.08. 11. Sonntag n. Trinitatis

10:00 h Mischform
 Prädikant Stefan Röhl

So 04.09. 12. Sonntag n. Trinitatis
 10:00 h liturgisch 
 Pfarrer i.R. Volker Nickel

So 11.09. 13. Sonntag n. Trinitatis
 10:00 h offene Form 
 Pfarrer Thomas Bachmann

Do 15.09. Fokus Jesus!
 19:00 h Carolyn Kreuzer

So 18.09. 14. Sonntag n. Trinitatis
 10:00 h liturgisch 
 Pfarrer Thomas Bachmann
 18:00 h **ChurchNight**
 Pfarrer Thomas Bachmann

So 25.09. 15. Sonntag n. Trinitatis
 10:00 h Mischform  
 Lektor Andreas Dietz

So 02.10. Erntedank
 10:00 h liturgisch   
 Pfarrer Thomas Bachmann
 18:00 h **ChurchNight**
 Pfarrer Thomas Bachmann

Do 06.10. Fokus Jesus!
 19:00 h Johannes Grünwald

So 09.10. 17. Sonntag n. Trinitatis

10:00 h offener Form  
 Pfarrer Thomas Bachmann

Do 13.10. Fokus Jesus!
 19:00 h Nico Hepe

So 16.10. 18. Sonntag n. Trinitatis
 10:00 h liturgisch 
 Pfarrer Thomas Bachmann
 18:00 h **ChurchNight**
 Pfarrer Thomas Bachmann

Do 20.10. Fokus Jesus!
 19:00 h Carolyn Kreuzer

So 23.10. 19. Sonntag n. Trinitatis
 10:00 h Mischform  
 Prädikant Stefan Röhl

So 30.10. 20. Sonntag n. Trinitatis
 10:00 h Mischform,
 Diakon Walter Goll

So 06.11. 3-letzter So. d. Kirchenj.
 10:00 h liturgischer  
 Pfarrer Johannes Uhlig

Do 10.11. Fokus Jesus!
 19:00 h Nico Hepe

So 13.11. 2-letzter So. d. Kirchenj.
 10:00 h offene Form  
 Pfarrer Thomas Bachmann

Mi 16.11. Buß-und Bettag
 10:00 h liturgisch 
 NN

Do 17.11. Fokus Jesus!
 19:00 h Carolyn Kreuzer

So 20.11. Ewigkeitssonntag
 10:00 h liturgisch
 Pfarrer Thomas Bachmann
 18:00 h **ChurchNight**
 Pfarrer Thomas Bachmann

So 27.11. 1. Sonntag im Advent
 10:00 h Mischform 
 Pfarrer Thomas Bachmann

 mit Heiligem Abendmahl

 Kinderkirche i. Gemeindehaus

 Kleine Fische Gottesdienst

 Sharks

10 TAGE GEBET & FASTEN

12.–22. September '22 · 19:00–20:00h

19.00 H
AUCH ALS
LIVESTREAM

Fokus Jesus

ein „GOTT & DU“-
GOTTESDIENST

am 1., 2., 3.+ 5. Donnerstag i. M.
außer in den Ferien

st. maththäus
Gott und Menschen lieben
matthaeus-augsburg.de

1. DO / Monat: **Anbetungsabend** mit Livestream
2. DO / Monat: **Gebet**

3. DO / Monat: **Gemeinde** mit Livestream
5. DO / Monat: **Jesus Specials**

Neues zum **DER VIERTE** Mitarbeitergottesdienst

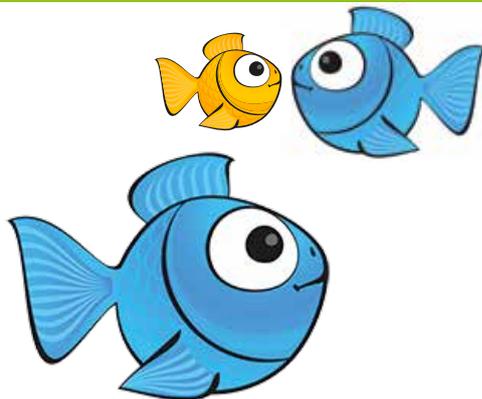
Wir stellen fest, dass es z. Zt. in unserer Gemeinde zu viele Aktivitäten gibt. Vieles davon ist wirklich gut – so auch **DER VIERTE**. Und trotzdem fehlen dafür letztlich die Kapazitäten. Daher wollen wir diesen Godi erstmal bis Ende des Jahres aussetzen. Wenn er wieder aufgenommen wird, dann mit einem festen Team, das sich dazu berufen weiß und Freude und Kraft mitbringt. Lasst mich gerne wissen, wenn der Herr es euch aufs Herz legt. Der vierte Donnerstag Abend soll aber frei bleiben für aktuelle Mitarbeiterabende oder für vereinzelte Gemeindeveranstaltungen.

PFR. THOMAS BACHMANN



Wann	Glaubens-Impulse und Gebets-Themen für Gemeindeglieder
Mo 12. 09.	Unsere Grundlage – Liebe · Lk 3,22 <i>Familien, Kinder, Ehen, Beziehungen</i>
Di 13. 09.	Gemeinsam Fasten · Apg 13,2 <i>Erneuerung der Mitarbeitenden in allen Bereichen; Leitende</i>
Mi 14. 09.	Vom Geist Gottes geleitet · Lk 4,1-2 <i>Evangelisation, Menschen in Not, Suchende</i>
Do 15. 09.	Das Verborgene · Mt 6,6-7 <i>Gemeinde als Ort des Gebets, Sehnsucht nach Gott in Einzelnen und der Gemeinde</i>
Fr 16. 09.	Wasche dich und salbe dich. · Mt 6,17-18 <i>Persönliche Heiligung, Get free, Umkehr</i>
Sa 17. 09.	Der Mensch lebt nicht vom Brot allein · Lk 4,1-5 <i>Hunger nach Gottes Wort, dass Kleingruppen, Hauskreise und Beziehungen von Gottes Wort erfüllt sind</i>
Mo 19. 09.	Auf Gottes Stimme hören · Joh 10,27 <i>Unsere Missionsprojekte (Kongo, Rumänien)</i>
Di 20. 09.	Anbetung · Joh 4,23 <i>Lobpreisdienste, Bands, Musiker, Gottesdienste usw.</i>
Mi 21. 09.	Umgang mit Versagen · Ps 103,8 <i>Seelsorge, Get free, Umgang untereinander</i>
Do 22. 9.	Seid still und erkennt, dass ich Gott bin. · Ps 46,11 <i>Alle Bereiche unter dem Einfluss des Geistes und der Liebe Gottes – „Dein Wille geschehe“ – Gotteserkenntnis</i>

Fasten bedeutet nichts anderes, als alle Ablenkungen auszuschalten und unseren Fokus ganz auf Gott zu richten. Einfach gesagt: Wir verzichten auf gute Dinge, weil wir das Beste wollen, das Jesus uns verheißen hat: **FREIHEIT, HOFFNUNG, KRAFT**. Heute, hier, mittedrin.



Der Kindergottesdienst „Schatzinsel“ hat sich mittlerweile sehr gut im Gemeindehaus etabliert. Es ist eine feste Einheit zwischen Mitarbeitern und Kindern und deren Familien entstanden, was anfangs zu Corona noch sehr ungewiss war. Unser Team freut sich weiterhin jeden Sonntag, Kinder und ihre Familien im Gemeindehaus begrüßen zu dürfen.

Auch neue Familien sind herzlich willkommen, sich unser altersgerechtes Kinderangebot anzusehen. Die Eltern dürfen auch gerne den ganzen Kindergottesdienst mit dabei bleiben.

Bei Fragen rund um Organisation und Termine der Schatzinsel, gerne an Simone Rauch wenden.

Tel: 0176 98376263, rauchsimone@web.de

KLEINE FISCHER

(Kinder von 0-4 Jahren) finden 1x/Monat (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Klubraum (2. Stock) oder bei gutem Wetter auf der Wiese vor dem Gemeindehaus statt. Kinder, Eltern oder andere Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Eine gute Gelegenheit, von Gottes Liebe zu hören und sich als Eltern untereinander kennenzulernen.

Kontakt: Oliver Schäfer, Tel.: 0160 4592927, oliver.schaefer@elkb.de

Aufgrund der Unregelmäßigkeit bezüglich der Outdoor-Gottesdienste im Mai, Juni und Juli finden die Kleinen Fische nach den Ferien wieder wie gewohnt 1x/Monat statt.

Hier die Termine zum Vormerken: **02.10.2022 / 13.11.2022** (nach den Ferien der erste Sonntag) / **04.12.2022**

EISBÄREN

(Kids im Kindergartenalter) finden jeden Sonntag (außer an allen Sonntagen, die sich in den Ferien befinden) im großen Saal (EG) des Gemeindehauses statt.

Du bist schon groß und im Kindergarten? Dann komm doch zu den „Eisbären“ und zusammen werden wir spielen, singen und bärenstarke Geschichten erleben.

Kontakt: Violetta Guzy, Tel.: 0179 7744184, violetta.g.1982@hotmail.de

Aktuell feiern die Eisbären und Pumas den Gottesdienst gemeinsam, werden aber, je nach Anzahl der Kinder und Thema, für die Vertiefung getrennt.



PUMAS

(1.-3. Klasse) finden jeden Sonntag (außer an allen Sonntagen, die sich in den Ferien befinden) im großen Saal (EG) des Gemeindehauses statt.

Als echtes Grundschulkind darfst du am Sonntag bei den Pumas reinspazieren. Wir begeben uns auf Spurensuche, mal auf leisen und mal auf schnellen Pfoten.
Kontakt: Johanna Thürrigl,
Tel.: 0178 9142290, johanna.80@live.de

Aktuell feiern die Eisbären und Pumas den Gottesdienst gemeinsam, werden aber, je nach Anzahl der Kinder und Thema, für die Vertiefung getrennt.



SHARKS

(ab 3. Klasse bis Konfirmler) jeden zweiten Sonntag (außer in den Ferien) in der JAM-Station im Gemeindehaus (UG). Wir entdecken die weite Welt der biblischen Geschichten und erkunden neue Gewässer.

Kontakt: Oliver Schäfer, Tel.: 0160 4592927,
oliver.schaefer@elkb.de

Termine: 25.09., 09.10., 23.10., 06.11., 27.11., 11.12.

FÜR ALLE GRUPPEN GILT:

Ankommenszeit: ca. 9:45 Uhr

Gottesdienst: 10 Uhr – ca. 11:15 Uhr

Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder noch vor dem Gottesdienst ab 9:45 Uhr im Gemeindehaus St. Matthäus, Wettersteinstr. 21, 86163 Augsburg abzugeben und nach dem Gottesdienst ab ca. 11:15 Uhr dort wieder abzuholen.

1x/Monat, wenn sich Pumas/Eisbären und die kleinen Fische im Gemeindehaus treffen, können Eltern nach dem Gottesdienst ab 11:15 Uhr gerne **auf eine Tasse Kaffee und Kekse** im Gemeindehaus vorbeischaun. Hier bleibt Zeit für Gespräch, Begegnung, Austausch und nettes Beisammensein.

Termine: **02.10. / 13.11. / 04.12.**



IN DEN FERIEEN FINDEN KEINE KINDER-GOTTESDIENSTE STATT – WEDER AM AUFTAKTWOCHENENDE, NOCH AM ENDE DER FERIEEN.



TERMINE DER KITA

- 15.07.22** Betriebsausflug Kita geschl.
- 29.07.22** Kita geöffnet bis 13 h kein Mittagessen
- 01.8. – 19.08.22** Sommerpause Kita geschl.
- 22.08.22** Planungstag Kita geschl.
- 11.09.22** Familiengottesdienst
gemeinsam mit der Kinderkirche

Weitere Infos: matthaeus-augsburg.de/kinder/kita
Kontakt: Kita St. Matthäus, Tel. 0821 63454

KINDER- & JUGEND- BÜCHEREI

Die Bücherei hat sonntags nach dem Vormittagsgottesdienst geöffnet, außer in den Ferien.

KONTAKT: MARION BODENMÜLLER
M-BODENMUELLER@WEB.DE

ben-white-unsplash

RÜCKBLICK

OUTDOOR-FAMILIENGOTTESDIENSTE 22.05.2022 UND 26.06.2022

Endlich war es so weit! Unsere ersten beiden Outdoor-Gottesdienste wurden ins Leben gerufen und fanden bei Mitarbeitern und Eltern großes Interesse. Dank Olis Idee und vielen fleißigen Mitarbeitern haben wir diese in die Tat umgesetzt. Nach zwei Treffen, vielen Ideen und rauchenden Köpfen entstand ein Konzept, wie wir alle bestehenden Familien sowie neue Familien, Singles, Senioren ... zu einem Generationenfest zusammenbringen konnten.



Am 22.05.2022 und 26.06.2022 trafen wir uns am Lech in Höhe des DJK Platzes. Es gab viele Spiele u. a. Fußball, Volleyball, Hüpf-sackrennen, Hula-Hoop, Seilspringen, Mal-tisch, Brettspiele, Wikingerschach, Riesen-seifenblasen ... Für jeden war etwas dabei. Ab 10 Uhr gab es einen kleinen Gottesdienst mit Liedern für jedes Alter, einem Theater-stück und Input zum Thema „Segen sein“ und einer kleinen Überraschung. Und mit Fingerfood, Muffins, belegten Brötchen, Kuchen, Obst und Gemüse und vielen anderen Leckereien konnte man nach Herzenslust am reichhaltigen Buffet auswählen. Nach dem Gottesdienst wurde weitergespielt, ge-essen, geredet und das Wetter genossen. Ich hoffe, es können alle Anwesenden be-stätigen, dass so ein Fest unbedingt noch einmal wiederholt werden sollte. Die nächste Gelegenheit ist unser Sommerfest. Und wer weiß, vielleicht gibt es die Out-door-Gottesdienste im Jahr 2023 erneut.



EINLADUNG ZU UNSEREM SOMMERFEST AM 24.07.2022

Am **24. 07.2022** findet wieder unser St. Matthäus-Sommerfest der Kinderkirche „Schatzinsel“ statt!

Wann & Wo: Beginn: 10:00 Uhr am Lech Höhe DJK Platz, 86163 Augsburg, Einlass: ab 9:45 Uhr Bei Regen findet es im Gemeindehaus St. Matthäus, Wettersteinstr. 21, 86163 Augsburg statt.

Wir werden spannende Geschichten aus der Bibel erleben, singen, spielen u. v. a. m. Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen (Bring & Share), Spiel – und Sportangebote. Getränke können dort erworben werden. Mitbringen: etwas fürs Buffet, z. B. Muffins, Kuchen, Party-Spieße, Salate o. ä., Geschirr, Besteck und Picknickdecke.

Keine Anmeldung notwendig.

Wir freuen uns auf euch!

Kontakt: Simone Rauch Tel.: 0176 98376253, rauchsimone@web.de

EINLADUNG ZU UNSEREM FAMILIEN-SEG- NUNGS-GOTTESDIENST FÜR ALLE SCHUL- UND KINDERGARTENKINDER AM 11.09.2022

Am **11. 09.2022** findet wieder unser Segnungsgottesdienst für alle Schulanfänger, aber auch alle Kindergartenkinder und Schulkinder im Allgemeinen samt Familien statt. Wann & Wo: Beginn: 10:00 Uhr. Ort: in der Kirche.

Wir freuen uns, gemeinsam mit der Kindertagesstätte St. Matthäus einen Segnungsgottesdienst anbieten zu können. Vielen Dank schon vorab an Sylvia Kurt.

Wir freuen uns auf euch!

Kontakt: Simone Rauch Tel.: 0176 98376253, rauchsimone@web.de

EINLADUNG ZUM KINDER-BIBEL-TAG – GEPLANT AM 16.11.2022

Am **16. 11. 2022** (Buß- und Bettag) findet wieder der St. Matthäus-Kinderbibeltag für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren statt!

Mitbringen: Mund-Nasen-Schutz, Trinkflasche, wetterfeste Kleidung, Beitrag für Mittagessen und Bastelmaterial: 7 €

Alle weiteren Informationen und der Anmeldebogen können Anfang September der Website www.matthaeus-augsburg.de entnommen werden, da wir coronabedingt noch nicht genau festlegen können, ob und wie der Ki-Bi-Tag stattfinden kann.

MAMA-KIND-OASE Singen, Spielen, Snacks und Impuls – eigene Brotzeit mitbringen – Kinder von 1-3 – donnerstags, 9:15–10:45 h (nicht in den Ferien) im Gemeindehaus Wettersteinstr. 21
Kontakt: Erika Dreyer, Tel.: 0157 34705735

EINLADUNG ZUM KINDER-WEIHNACHTS- MUSICAL – GEPLANT 24.12.2022

Am **24.12.2022** von 14 – 15 Uhr findet unser Familien-Weihnachtsgottesdienst mit Kindermusical in der Kirche St. Matthäus statt.

Zu den Vorab-Probetreffen:

Weitere Informationen und der Anmeldebogen können Anfang September auf der Website www.matthaeus-augsburg.de entnommen werden, da wir coronabedingt noch nicht genau festlegen können, ob und wie das Musical stattfinden kann.



Die Jugend ab 14 trifft sich freitags um 19:00 Uhr (außer in den Ferien) normalerweise in der JAM-Station im Gemeindehaus. Für weitere Informationen gerne eine Nachricht schicken an:

KONTAKT: KINDER- UND JUGEND-REFERENT
OLIVER SCHÄFER, TEL: 0160 4592927
OLIVER.SCHAEFER@ELKB.DE

JAM-Termine

15.07., 18.-23.07. **G&B (Wohnwoche)**, 22.7. **All4T1**,
29.07., 01.08.-07.08. **SUMMER CAMP**, 16.7., 23.9.,
30.9., 07.10., 14.10, 21.10., 04.11., 11.11. **All4T1**,
18.11., 25.11.



JAM ist unser
Freitag Abend mit
Input, Spiele und
Gemeinschaft



Let'sGo ist ein
halbjähriger Jüngerschaftskurs
für Jugendliche ab 16



God & Breakfast

Endlich wieder eine Woche im Kirchen-Hotel
übernachten und tolle Gemeinschaft erleben.

JETZT VORMERKEN!

G&B vom **18. – 24. Juli 2022**

SummerCamp 2022

wieder mit

CAMPEN AM WALCHENSEE

Outdoor-Experience hoch 3!

JETZT VORMERKEN!

Jugendfreizeit vom **01. – 07. August 2022**



Frauen- Frühstück

Wie kommt es, dass samstags so viele Frauen ins Gemeindehaus strömen, freiwillig früh aufstehen und ihre Hausarbeit liegen lassen? Weil sie mehr als nur ein köstliches Frühstück bekommen. Es ist eine Gelegenheit für Frauen jeden Alters, den Alltag für ein paar Stunden zu vergessen und sich verwöhnen zu lassen. Und auch die Seelen werden gefüttert: mit christlichen Themen von verschiedenen Sprecherinnen, die die Frauen bewegen. Im Anschluss gibt es Zeit, sich darüber auszutauschen. Mit gefülltem Kopf, erfüllten Herzen und vollem Bauch verabschieden wir uns voneinander und freuen uns auf das nächste Wiedersehen beim Frauenfrühstück. Wir freuen uns auf euch!
Eure *Irene* und *Johanna*

Bis zum **nächsten Mal am 24. September 2022, 9:00 Uhr** im Gemeindehaus

OFFENES WOHNZIMMER

PAARE SIND EINGELADEN,
UNSERE GÄSTE ZU SEIN UND
SICH GEMEINSAM MIT UNS ZU
GEDANKEN UND FRAGEN IN EHE
UND BEZIEHUNG AUSZUTASCHEN.
WOLFRAM & SABINE ZEIDLER,
TEL.: 0821 6099545,
WOLFRAMUNDSABINE.ZEID-
LER@GMAIL.COM

SEELSORGER- LICHE LEBENS- BERATUNG:

KONTAKT: HEIDE BEER
TEL.: 0821 2621806
HEIDE.BEER@
OUTLOOK.DE

MÄNNER- RUNDE

FREITAGS, 14-TÄGIG, 20:00 H
IM GEMEINDEHAUS.
29.07., 09.09., 23.09., 07.10.,
21.10., 04.11..
TERMINE VORBEHALTLICH
CORONA
KONTAKT: ERWIN BAUR
TEL.: 0821 69132

Kleingruppen des Freien Marktes

Im Herbst nach den zehn Tagen Gebet und Fasten beginnen wieder unsere Kleingruppen des freien Marktes.

Wir ermutigen die Christen in der Gemeinde dazu, Gruppen zu initiieren, durch die sie miteinander vernetzt sein können, zusammen im Wort Gottes wachsen und füreinander da sind. Jede und jeder, der eine Kleingruppen-schulung (1 Termin von ca. 2 Stunden) absolviert hat, kann eine neue Gruppe starten.

Die Inhalte werden durch eigene Interessen vorgegeben oder die Gruppe entscheidet gemeinsam, womit sie sich ein Semester lang beschäftigen möchte.

Bitte meldet euch im Pfarramt, wenn ihr Interesse an einer Leiterschulung habt, eine Gruppe starten oder bei einer neuen Gruppe dabei sein wollt.

Im September möchten wir dann die neuen Möglichkeiten vorstellen, sodass Interessierte sich anmelden können.

Kleingruppen

Norbert Schwarz
vierzehntägig mittwochs, 20:00 h
KONTAKT: NORBERT SCHWARZ
TEL.: 0821 668885

Erwin und Birgit Baur
vierzehntägig mittwochs, 19:30 h
KONTAKT: ERWIN UND BIRGIT BAUR
TEL.: 0821 69132

Sabine und Wolfram Zeidler
vierzehntägig donnerstags, 20:00 h
KONTAKT: WOLFRAM ZEIDLER
TEL.: 0821 6099545

Frauenkreis Dienstag
vierzehntägig, 20:00 h
KONTAKT: SIMONE THIEL
TEL.: 0821 2589537

Doro und Markus Diehl
vierzehntägig montags, 20:00 h
KONTAKT: DORO UND MARKUS DIEHL
TEL.: 0821 741946

**Kleingruppe für
junge Erwachsene**
vierzehntägig montags, 19:30 h
KONTAKT: LENA GEISSER
HANDY: 0176/603 85 352

**Kleingruppe
Renate u. Tommy Bachmann
bzw. Carolyn Kreutzer u.
Tommy Bachmann**

Thema: Epheserbrief
vierzehntägig im Wechsel,
montags, 20:00 h
KONTAKT: THOMAS BACHMANN
TEL. 0179-2951635

Kleingruppe Willmeroth
vierzehntägig montags, 19:30 h
KONTAKT: ARMIN WILLMEROH
TEL.: 0821 6601771

CoupleBubble
1 x im Monat freitags, 20:00 h
KONTAKT: SABINE UND
WOLFRAM ZEIDLER
TEL.: 0821 6099545

FRIEDENS GEBET
jeden Dienstag, 19 Uhr, Kirche

WÄCHTER GEBET
jeweils am 26. jeden Monats,
4:00 – 6:00 h morgens im
Anbau unserer Kirche
KONTAKT: TONI MERK
TEL: 0821 716334



PROJEKT M
Männer treffen sich
alle zwei Wochen jeweils
am 1. und 3. Montag
um 19:30 h an/in der Hütte
KONTAKT: MARKUS SCHACHT,
SCHACHT2020@WEB.DE



Abschied nehmen von Erna Milkoteit

Am 8.6.2022 ist Erna Milkoteit im Alter von 88 Jahren heimgegangen.

Die letzten zwei Jahre lebte sie im Sparkassenaltenheim. Vielen Menschen aus der Matthäusgemeinde ist Erna Milkoteit bekannt durch ihre Besuche zu den Geburtstagen der älteren Gemeindemitglieder. Viele Jahre hat sie diesen Dienst getan und dabei immer ein offenes Ohr gehabt und so mancher fühlte sich ermutigt und getröstet, wenn sie wieder gegangen ist.

Erna Milkoteit war in vielen Bereichen der Gemeinde tätig. Sie leitete den Besuchsdienst, den Bibelkreis und organisierte die Seniorennachmittage. Auch im Kirchenvorstand war sie lange Jahre tätig und hat mitverantwortlich Belange und Entscheidungen der Gemeinde mitgetragen.

In ihrem Leben hat sie viele hundert Socken gestrickt, die zum größten Teil durch die Kindernothilfe verkauft worden sind und damit einem guten Zweck

dienten. So manch einer in der Gemeinde trägt von Erna Milkoteit warme Wollsocken.

Erna Milkoteit hat, solange es ihr möglich war, Gemeindemitglieder zum Gottesdienst abgeholt. Durch ihre vielen Kontakte wusste sie um so manche Not, die sie in die Fürbitte vor Gott gebracht hat.

Wir nehmen Abschied von einer Frau, für die das Dienen ein wichtiger Bestandteil in ihrem Leben war. Nun ist sie auf ihrem Weg beim Herrn angekommen. Ein wichtiger Spruch, der sie in ihrem Leben begleitet hat, steht in Psalm 37,5: ***Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf Ihn, er wird es wohlmachen.***



Seniorenachmittage

Für alle interessierte Senioren: gemütliches Beisammensein mit verschiedenen Themen bei Kaffee und Kuchen, immer am ersten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr

Es wäre sehr schön, wenn wir Sie zu diesen Terminen begrüßen dürfen:

03.08.2022 Sommerüberraschungskaffee

unter der Linde
Pfarrer Thomas Bachmann

**07.09.2022 Singen von alten Schlagern
& Volkslieder** · *Gitti Kurz*

**05.10.2022 Einblick in die Kinder- und Jugend
arbeit** der Gemeinde · *Oliver Schäfer*

02.11.2022 Noch offen

Die **Seniorenadventsfeier** findet voraussichtlich am **03.12.2022** statt.

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich das Team vom Seniorennachmittag.

Kontakt: Anita Schöllhorn 08257 928752

Wenn Sie abgeholt werden möchten,

wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Kontakt: Pfarramt, Tel.: 0821 62223

Besuchsdienst

An folgenden Tagen trifft sich das
Besuchsdienstteam:

letzter Dienstag im Monat um 15:00 h
im Gemeindehaus.

Kontakt: Pfarramt 0821 62223

Termine: **26.07., 30.08., 27.09., 25.10., 29.11.**
sämtliche Termine wegen Corona unter Vorbehalt

Das Besuchsdienstteam freut sich über neue zuverlässige und verbindliche Mitarbeitende, die bereit sind, Menschen zu ihrem Geburtstag zu besuchen.

Ökumenische Sozialstation

Sozialstation Augsburg Hochzoll Friedberg
u. Umgebung gemeinnützige GmbH

Ökumenische Ambulante Pflege

AUGSBURGER STR. 78, **86316 FRIEDBERG**
TEL.: 0821 26375-0, FAX: 0821 263 75-99
VERWALTUNG@SOZIALSTATION-HOCHZOLL.DE
WWW.SOZIALSTATION-HOCHZOLL.DE

HERMANN-LÖNS-STR. 6, **86316 FRIEDBERG**
TEL.: 0821 262892-0, FAX: 0821 262892-29
INFO@SOZIALSTATION-FRIEDBERG.DE
WWW.SOZIALSTATION-FRIEDBERG.DE
GESCHÄFTSFÜHRERIN: GUDRUN JANSEN

Seniorennetzwerk im Aug

**Evangelischer Verein Augsburg-Hochzoll
und Umgebung e.V.**

Das Seniorennetzwerk im Augsburger Osten ist seit fünf Jahren in den Stadtteilen Hochzoll, Herrenbach und Friedberg West aktiv. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, uns gegenseitig in einem verbindlichen Rahmen zu unterstützen.

Derzeit begrenzt sich unsere Unterstützung noch auf die Gruppe der Seniorinnen und Senioren. Wir werden immer älter, häufig fehlen Angehörige, da z. B. Kinder weggezogen sind. Dennoch verfolgen wir das Ziel eines längeren Wohnens in der gewohnten Umgebung. Wir unterstützen eine selbstbestimmte Lebensführung, indem wir individuelle Unterstützungen und Hilfen für den Alltag anbieten.

Dazu gehört z. B.:

- Begleitung zum Einkauf, zum Arzt etc.
- Erledigung von Besorgungen, hausnahen Dienstleistungen, kleineren Reparaturen
- Entlastung der pflegenden Angehörigen
- Gartenpflege
- Gemeinsame Zeit für Unterhaltung und Spiel

Augsburger Osten

Unsere helfenden Hände sind engagierte Mitmenschen mit der Bereitschaft, andere Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen.

Bei jeder Anfrage wird im gemeinsamen Gespräch geklärt, wie wir Ihren Bedarf an Unterstützung oder Begleitung umsetzen können. Unsere Helferinnen und Helfer werden für ihren Einsatz eingewiesen und fachlich begleitet.

Wir berechnen für die Leistungen im Bereich Begleitung und Betreuung 8,00 € pro Stunde und für hausnahe Dienstleistungen und Gartenarbeit 14,50 € pro Stunde.

Die „helfenden Hände“ erhalten 6,00 €/Std. bzw. 12,50 €/Std., das Seniorennetzwerk behält 2 €/Std. ein. Wir erstellen monatliche Rechnungen für erhaltene Leistungen.

Zudem gibt es die Möglichkeit, über den Evangelischen Verein – unseren Trägerverein – einen Sozialfonds für finanzielle Notfälle anzufragen.

Werden Sie Mitglied! Unterstützen Sie unsere Arbeit „MITEINANDER – FÜREINANDER“!

Der Jahresbeitrag beträgt 48,00 € für Alleinstehende und 65,00 € für Ehepaare.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter 0821 44990202 oder kontakt@sniao.de oder Seniorennetzwerk im Augsburgsburger Osten Garmischer Str. 1 ½, 86163 Augsburg. www.sniao.de

Herzlichen Dank!

JOHANNES BISSINGER



25. Orgeljubiläum

Unsere Orgel wird 25 Jahre alt und das wollen wir mit einem Konzert am **27.11.2022, 17 Uhr** in unserer St. Matthäuskirche feiern.

Unser Trompeter und musikalischer Leiter der Matthäus Blech Connection, Simon Moll,

wird die Gemeinde verlassen. Im August wird er stellvertretender Leiter der Musikschule in Chemnitz. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihm für sein Engagement und seinen musikalischen Dienst in unserer Gemeinde. Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen und Begleitung für seine neue herausfordernde Aufgabe.

MUSIK & KREATIVITÄT



CreativChurch

Musik, Text, Stoff, Papier, Farbe, Holz, Foto, Stein, Ton, Perlen, Kerzen, Mehl, Blumen, Metall, Wolle – alles lockt, uns damit in vielerlei Art kreativ auseinanderzusetzen.

Altbekanntes vertiefen oder Neues ausprobieren: Das ist an unseren Nachmittagen in der CreativChurch möglich.

Im April war ALLES NEU und Anfang Juli IRGENDWIE ANDERS. Wir haben uns im Plenum und in den Workshops mit diesen Themen und dazu passenden Bibelstellen beschäftigt.

Es ist jedes Mal wieder spannend, was uns bewegt und unter unseren Händen entsteht.

Willst du zu unserem bunten Programm als Workshopleiter etwas beitragen oder als Teilnehmer dabei sein? Am **22. Oktober 2022** gibt es die nächste Chance. Wir freuen uns auf euch!

Euer **CreativChurchTeam**

Kontakt: cc@matthaeus-augsburg.de

Aktion Weihnachtsfreude 2022

Bericht von Hoffnung



Letztes Jahr standen wir vor den größten Herausforderungen, die wir bei der Aktion Weihnachtsfreude je erlebt haben. Wegen den strengen Coronauflagen erhielten wir zunächst eine Absage für das Zusatzlager der Spedition Wiedmann. Erst nach Lockerung der Coronauflagen konnten wir „in letzter Minute“ das Lager beziehen.

HIGHLIGHTS BEI DER DURCHFÜHRUNG DER AKTION WEIHNACHTSFREUDE:

- Keiner der Mitarbeiter, der in diesen 7 Wochen im Lager mitgeholfen hat, wurde Corona-positiv getestet.
- Von der Wieslauf Apotheke erhielten wir alle Tests auf Spendenbasis.
- Die Firma Wilhelm Reus hat uns 12 Tonnen Nusscreme gespendet.
- Vom Hilfswerk Hoffnung und Hilfe wurden uns zwei Sattelzüge mit Lebensmitteln ins Lager geliefert. Ein Sattelzug mit 60 Paletten Margarine und ein Sattelzug mit gemischten Lebensmitteln.
- Eine Baufirma spendete uns einen Lkw voller Baumaterialien und übernahm auch die Frachtkosten

- Vom Treffpunkt C sind an einem Abend 2 Royal Rangers Gruppen mit 40 Teenagern-/Jugendlichen gekommen, die an einem Abend über 300 Pakete gepackt haben.
- Vom Lions Club Aalen, organisiert von Phillip Kaiser, wurden 140 gleiche Pakete gepackt.
- Auch die Brüdergemeinde in Sasbach Ried hat dieses Jahr 80 gleiche Pakete gepackt und in buntes Geschenkpapier eingewickelt.
- Die christliche Gemeinde in Ochsenhausen überreichte uns 90 Pakete für ihren Partnerkindergarten in Cisnadie und einem zusätzlichen Kindergarten in Selimbar.
- **Von der Evangelischen St. Matthäus Gemeinde in Augsburg wurde uns ein 7,5-Tonner Lkw mit Familien-, Kinder- und Kleiderpaketen gespendet.**
Kinderpakete: 208
Familienpakete: 300
Kleiderpakete: 75
- Rainer und sein Team haben in Winnenden und Umgebung in 60 Schulen und Kindergärten, über 600 Pakete erhalten.

- Jedem der 2 767 Kinder aus dem Netzwerk christlicher Kindergärten konnten wir ein Geschenkpaket übergeben.
- Friedel und ihr Team haben im Lager mehr als 2 500 gleiche Pakete für die Kinder im Kindergartenprojekt gepackt.
- Auch die rumänische Gemeinde in Ludwigsburg (Josif, Vivi, Daniel ...) haben unermüdlich beim Laden und Packen geholfen.
- Es war diesmal sehr, sehr viel Arbeit. Aber noch nie haben wir so viel göttliche Kraft und Führungen, oft im letzten Moment, erlebt. Ja, die Verheißungen Gottes bleiben und wanken nicht!

FAZIT:

- Wir haben geplant, sechs Sattelzüge nach Rumänien zu schicken. Schlussendlich waren es zehn.
- 180 Tonnen Hilfsgüter
- 122 Paletten Lebensmittel
- 6 481 Geschenkpakete
- 59 Abladestationen



Wir danken allen aus St. Matthäus, die schon lange an unserer Seite stehen, unsere Arbeit im Herzen und Gebet weiter mittragen und uns unterstützen! Seien Sie gesegnet!



Mehr Infos über Focus Congo:
WWW.FOCUSCONGO.COM

Videos und aktuelle News
aus dem Kongo findet man auf
[matthaeus-augsburg.de/blog/
st-matthaeus-hilft-im-kongo](http://matthaeus-augsburg.de/blog/st-matthaeus-hilft-im-kongo)

Kontakt: Pappy und Svenja Rwizibuka
info@focuscongo.com
+49 157 8803 9268

Spendenkonto von Focus Congo e.V.:
IBAN DE49 5206 0410 0005 0015 10
BIC: GENODEF1EK1, Evangl. Bank eG
Spendenbescheinigungen sind möglich



Ukrainerin betet für Russland

Vor großen Herausforderungen steht im Moment der Helferkreis Aufwind. Durch die Begleitung einzelner afghanischer Ortskräftefamilien in Hochzoll ist eine freundschaftliche Beziehung zu den Familien entstanden. Leider werden aber viel Zeit und gute Nerven benötigt, den sehr umfangreichen bürokratischen Schriftverkehr mit Jobcenter, Sozialamt und anderen Behörden zu erledigen. Gott sei Dank erhalten wir Un-



terstützung von der Caritas Asylsozialberatung. Die Aufforderung der Stadtbehörde, eine Wohnung zu suchen, um aus der Unterkunft der Stadt Augsburg ausziehen zu können, ist im Moment undenkbar und scheitert mangels Zeit und deutscher Sprachkenntnis.

Wir hätten niemals gedacht, dass wir einmal geflüchtete ukrainische Familien unterstützen werden. Der

schreckliche Krieg gegen die Ukraine hat viele Frauen mit ihren Kindern gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und zum Beispiel hier in Augsburg Sicherheit und Schutz zu finden. Besonders eine dreiköpfige weibliche ukrainische Familie ist uns ans Herz gewachsen. Die aus drei Generationen bestehende sehr herzliche Familie mit einem messianisch-jüdischen Hintergrund benötigt großen Beistand. Ei-

ne kleine Wohnung konnte wie durch ein Wunder gefunden und bezogen werden. Möbel und Haushaltsgeräte wurden vom Helferkreis organisiert und transportiert. Ein syrischer Vater half einen ganzen Tag tatkräftig mit, obwohl ihm das Fasten im Ramadan doch einiges abverlangte. Für ihn war die Hilfe selbstverständlich! Für die an Autismus leidende 11-jährige Tochter konnte ein Besprechungstermin in der Autismus-Ambulanz im Josefinum kurzfristig vereinbart werden. Durch diese Hilfe können wir jetzt einen entsprechenden Schulplatz für sie finden.

Unvergessen bleibt für alle Gottesdienstbesucher am Ostersonntag das berührende Gebet der ukrainischen Mutter Anastasiia B. in ihrer Heimatsprache, in dem sie in ihrer Fürbitte für ihr Land, dessen Bewohner, die ukrainischen Soldaten und überraschend auch für die feindlichen russischen Soldaten und Aggressoren betete. Möge Jeschua (Jesus) ihnen die verblendeten Augen öffnen und sie die Kraft finden, die Waffen gegen ihr Brudervolk niederzulegen. Als wir die deutsche Übersetzung dazu vortrugen, war es beklemmend still und doch hoffnungs-

voll: Der Tod und der Hass haben nicht das letzte Wort - Gott hat es!

Mit einer anschließenden Osteraktion besuchte später der Helferkreis mit der Osterhäsin Valerie ukrainische, afghanische und syrische Familien und überreichte den zahlreichen Kindern ein Osternest mit Überraschungen. Die Freude darüber war groß.

Herzliche Einladung: Am **Samstag, 16. Juli 2022 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** plant der Helferkreis und das Kinder- und Jugendhaus Lehmbau ein **Begegnungsfest** mit und für geflüchtete Familien. Ort wird der Jugendtreff Lehmbau, Mittenwalderstraße 31 am Kuhsee sein. Es ist bereits das 4. Fest in dieser Art und soll ein Hoffnungslicht geben: „Wir gehören zusammen!“

Gesucht werden: Helferinnen und Helfer für weitere neu ankommende ukrainische Familien in Hochzoll Süd. Info und Kontakt: Herbert Niedermirtl, E-Mail: herbert.niedermirtl@web.de

KONTAKT@HELFERKREIS-AUFWIND.DE
HERBERT NIEDERMIRTL



St. Matthäus-UKRAINE-Projekt

Ein Rückblick über die Wochen, seit dem wir uns Mitte März entschlossen haben, die Organisation JMEM in Hurlach in Ihrer Ukraine-Arbeit zu unterstützen.

Vielleicht fragen sich manche, warum wir gerade mit *Jugend mit einer Mission* in Hurlach zusammenarbeiten wollen?

Uns war es wichtig, dass wir mit einer christlichen

Organisation zusammenarbeiten, die Kontakte ins Kriegsgebiet hat und aktiv in vielen Bereichen engagiert ist. Bei unserem ersten Kontakttreffen wurde durch das rege Treiben im Hintergrund

auf dem Hurlacher Schloss schnell erkennbar: Die sind bereits voll dabei. Michael Gun, einer der Leiter von JMEM-Hurlach, nahm sich Zeit und erklärte uns, welche Unterstützung sie im Moment leisten und was sie in Planung haben.

So wurde deutlich, dass Ruslan Garbar, auch ein Mitarbeiter von JMEM, Ukrainer ist und die heißen Drähte zu den Kontaktstellen im Kriegsgebiet pflegt. Er koordiniert tagesaktuell den Bedarf, welcher dann über Sammeltransporte mit Kleinbussen und Lkws von Landsberg

aus dem Weg bei Ihren Freunden oder Verwandten aussteigen oder ins Schloss Hurlach nach Landsberg gebracht werden, wo zuerst mal „Auftanken“, Ausschlafen, Duschen und natürlich auch Testen auf Corona an der Reihe ist. Nach bis zu einer Woche Aufenthalt im Schloss und in dieser Zeit anhaltender Suche nach einer guten Unterbringung wird das Schloss wieder leer und die nächste Gruppe kann kommen.

Auf der Flucht ist es natürlich vielen Ukrainern nicht möglich, viele persönliche Dinge mitzunehmen. Daher können sich nun geflüchtete Ukrainer in einer Bekleidungsboutique und einem kleinen „Schuhladen“ aus Materialspenden



im Schloss versorgen. Ein großes Mannschaftszelt sahen wir gerade im Aufbau neben einer großen Wiese, wo Kinder spielen können. Durch Spielzeugspenden ist das Interesse der Kinder natürlich geweckt.

Ja, diese Vorstellung und die Aktivitäten überzeugten uns und wir beschlossen, JMEM-Hurlach zu unterstützen, wohl wissend, dass wir für eine direkte Hilfsarbeit nicht die Sprache sprechen, die Kontakte haben und evtl. durch Unkenntnis der Mentalitäten, Gesetze usw. viel falsch machen könnten.

So startete ca. eine Woche später die St. Matthäus-Ukraine-Arbeit mit einer „Mannschaft“ von ca. 20 Brüdern und Schwestern, die Ihre Tatkraft und Zeit einbringen wollten. Die Aufgabengebiete wurden geteilt. Carolyn Kreuzer koordinierte die Helfer, die in Hurlach vor Ort ab sofort jede Wo-



che, teils auch mehrere Tage, Unterstützung in Küche, beim Sortieren der Bekleidungs- und Schuhspenden, Reinigungsdienste usw. leisteten. Christian Künkel erklärte sich bereit, jeden Freitagnachmittag von 16.00h bis 18.00h mit seinem Team die Spendenannahme in St. Matthäus zu organisieren und auch den Lebensmitteleinkauf bei Metro (wegen der Großpackungen und der deutlich günstigeren Preise) zu übernehmen und

auch den Transport nach Hurlach zu organisieren. Metro unterstützt mittlerweile diese Einkäufe mit 10 % Rabatt. Die Themen Unterkünfte, Spenden, Bekleidungsspenden, Abstimmung JMEM und Sonstiges sind bei mir aufgehoben.

Der St. Matthäus-Kindergarten veranstaltete einen Spendenaufruf und wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung und die vielen Plüschtiere.

Spenden oft mit unserem Gemeindeanhänger nach Hurlach erledigt.

Überrascht waren wir über die Vielfalt der Spenden und teilweise auch, wie schnell die Gemeinde auf spezielle Wünsche z. B. nach Hygieneartikeln oder auch Bettzeug reagiert hat, sodass wir wenige Tage, nachdem der Spendenwunsch bekannt war, diesen erfüllen konnten.

In der Zwischenzeit sammelte sich auch eine beachtliche Geldsumme durch die Spendenaufrufe im Gottesdienst, im Flyer und auf der Website an und dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken, aber auch dafür, dass manche Spender mehrfach Unterstützung leisten.

Mit diesen Geldspenden finanzieren wir z. B. die Lebensmitteleinkäufe. Auch ein spezieller Wunsch nach vier neuen Stromge-

Der Bedarf wird wöchentlich mit Michael Gun abgeglichen und wird auf der Website oder im Gottesdienst bekannt gemacht. So gab es z. B. anfangs kein Interesse an Bekleidung, aber mit dem wärmeren Wetter wurde der Ruf nach Frühjahrskleidung laut. Der Kleiderladen in Kissing hat uns mit vielen Kartons speziell gepackter Kleidungs Auswahl sehr gut unterstützt.

Der Weitertransport wurde aufgrund der Menge der

> ST. MATTHÄUS-UKRAINE-Projekt

fangstationen der Geflüchteten konnte erfüllt werden. Damit können die mobilen Kommunikationsgeräte nachgeladen und zur Not auch Strom für Kochplatten und Licht erzeugt werden, da die Stromversorgung dort vor Ort nicht immer gewährleistet ist.

Geplant ist auch die Unterstützung durch eine Busfahrt – Hilfsgüter im leeren Bus hinzutransportieren und Geflüchtete mit nach Deutschland zu bringen. Leider gestaltet sich das vor Ort nicht so einfach. Es gibt in diesem Bereich schlechte Erfahrungen und Misstrauen seitens der Geflüchteten, in solche Busse einzusteigen, da es vorwiegend ältere Personen und Frauen und Kinder sind. Wir haben Geld auf die Seite gelegt und werden sehen, wann es dafür Zeit ist.

Parallel fand und findet in unserer Kirche Gebet für die Ukraine oder auch in Verbindung mit Fokus Jesus Gebet für Bedürftige statt.

Mittlerweile sind wir ca. acht Wochen aktiv. Manches hat sich schon zur Routine entwickelt wie die wöchentlichen Besuche in Hurlach, besonders von unseren zwei tatkräftigen Damen oder der Sammlung am Freitagnachmittag oder der fast wöchentlichen Lebensmitteleinkauf.

Mein großer Dank gilt allen, die uns hier – egal in welcher Form – tatkräftig unterstützt oder für dieses Projekt gebetet haben. Gott allein weiß, wo die Hilfe zum Schluss landet und wir vertrauen darauf, dass er die richtigen Zielpersonen für unsere Arbeit findet.

Das Kriegsgeschehen än-

dert sich gerade etwas. Es gibt immer mehr Ukrainer, die wieder in Ihre Heimat zurückkehren, neben denen, die in unserem Umkreis durch viele andere Aktivitäten vor Ort Zuflucht gefunden haben. Wir sind gespannt, wie sich die Situation weiterentwickelt und beten für ein baldiges Ende des Krieges in der Ukraine. Wir hoffen weiter auf Ihre Unterstützung – bleiben Sie an der Sache dran ...

Wer sich durch diesen Bericht angesprochen fühlt und bei uns mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Informationen gibt es auf der St. Matthäus-Website oder bei Fragen gerne bei mir persönlich melden bzw. unter **Mission@Matthaeus-augsburg.de** eine E-Mail senden.

ANDREAS SCHÖLLHORN



Evang.-Luth. Gemeinde St. Matthäus

Pfarramt: Wettersteinstraße 21
86163 Augsburg
Kirche: Friedberger Straße 148
86163 Augsburg
pfarramt.stmatthaeus.a@elkb.de
www.matthaeus-augsburg.de

Pfarrer

Thomas Bachmann
Sprechzeit nach Vereinbarung
Tel.: 0821 62223
thomas.bachmann@elkb.de
www.matthaeus-augsburg.de

Kinder- und Jugendreferent

Oliver Schäfer
Tel.: 0160 4592927
oliver.schaefer@elkb.de

Bürozeiten

Mo: 15:00 – 19:00 h
Di, Do, Fr: 10:00 – 12:00 h
Mi: geschlossen
Tel.: 0821 62223, Fax: 0821 666934
pfarramt.stmatthaeus.a@elkb.de
Pfarramtssekretärin: Renate Bachmann

MATTHAEUS-AUGSBURG.DE

Bankverbindung Kirchengemeinde
VR Bank Augsburg-Ostallgäu e.G.
IBAN: DE78 7209 0000 0004 4046 02
BIC: GENODEF1AUB

Beratung und Seelsorge:

Heide Beer
Tel.: 0821 2621806
heide.beer@outlook.de

Ansprechpartnerin für Fragen,
Gespräch, Seelsorge zum **Thema**
Demenz für Betroffene, Angehörige,
Interessierte:
Birgit Baur, Tel.: übers Pfarramt,
0821 62223 oder 0177 6694064

Koordination Mesnerdienst

Michael Klüglich, Tel.: 08233 753 64

Mesner- und Blumendienst

Anna Grünwald, Tel.: 0821 61713

Kindertagesstätte St. Matthäus

Karwendelstr. 32, 86163 Augsburg
Tel.: 0821 63454
kita.st.matthaeus-augsburg@elkb.de
www.matthaeus-augsburg.de/
kinder/kita
Leitung der Kindertagesstätte: Sylvia Kurth

Sozialstation Augsburg Hochzoll
Friedberg und Umgebung
gemeinnützige GmbH,
Ökumenische Ambulante Pflege
Augsburger Str. 78, 86316 Friedberg
Tel.: 0821 26375-0, Fax: 0821 26375-99
verwaltung@sozialstation-hochzoll.de
www.sozialstation-hochzoll.de

Hermann-Löns-Str. 6, 86316 Friedberg
Tel.: 0821 262892-0
info@sozialstation-friedberg.de
www.sozialstation-friedberg.de
Geschäftsführerin: Gudrun Jansen

Seniorennetzwerk im Augsburger Osten

Koordinator: Johannes Bissinger
Garmischer Str. 1 ½, 86163 Augsburg
Tel. 0821 44990202, kontakt@sniao.de

Ev. Verein Hochzoll und Umgebung e.V.

Vorstand: Benjamin Lorenz (Vorsitz),
Pfarrer Thomas Bachmann
Kontakt: Pfarramt Auferstehung
Tel.: 0821 63020
Augusta Bank eG
IBAN: DE30 7209 0000 0004 4302 98
BIC: GENODEF1AUB

IMPRESSUM

EinBlick · Gemeindebrief 225

- Auflage 2000
- Redaktion: Thomas Bachmann & Team
- Grafik: Albrecht Fietz
- Der nächste **EinBlick** erscheint am
17.11.2022



MAIL-NEWSLETTER BESTELLEN!

Blieben Sie informiert – für unseren
wöchentlichen Newsletter können Sie
sich ganz einfach auf unserer Website
anmelden: **www.matthaeus-
augsburg.de/newsletter**

Hinweis

Alle veröffentlichten personenbezogenen
Daten sind ausschließlich für gemeinde-
interne Kommunikation gedacht und
dürfen nicht für kommerzielle Zwecke
genutzt werden.



**WIR SUCHEN
MITARBEITENDE FÜR:**

- Blumendienst & Altarschmuck
- Besuchsdienst
- Kinderkirche
- Jugend
- Bistro
- Tontechnik
- Hausmeister Tätigkeit
- Chorleitung für den Modern Gospelchor und/oder klassischen Kirchenchor

KONTAKT PFARRAMT: 0821 62223